

Neuartiges Schwerlast-Modul-System



Goldhofer hat einen neuen Selbstfahrer mit elektronischer Vielweglenkung entwickelt. Das neue Schwerlast-Modul-System PST/ES-E hat eine Grundbreite von 2.430 mm und lässt sich so in Containern und Flatracks transportieren.

Das neue Schwerlast-Modul-System Typ PST/ES-E von Goldhofer bietet 50 t Achslast je Achslinie.

Bei der Entwicklung stand vor allem die Optimierung des Verhältnisses von Nutzlast und Eigengewicht im Vordergrund. Das neue Modul-System weist eine Achslast von 50 t pro Achslinie auf. Trotz dieser – nach Aussage von Goldhofer – am Markt einmaligen Achslast wurde darauf geachtet, dass alle verwendeten Komponenten über einen ausreichenden Sicherheitsfaktor verfügen, um auch kurzzeitige Überlastungen kompensieren zu können, die im täglichen Einsatz nicht vermieden werden können.

Darüber hinaus wurden im Vergleich zu konventionellen Modulen mit hydro-statischem Antrieb zahlreiche Baumerkmale wie zum Beispiel Biegemoment des Rahmens, maximale Fahrgeschwindigkeit, Zugkraft des hydro-statischen Antriebs verbessert.

Die Lenkung basiert auf dem System des Fahrzeugtyps PST/SL-E mit einem Lenkeinschlag von +/- 135°. Sie bietet verschiedene Lenkprogramme wie zum Beispiel das Drehen der Plattform auf einem Punkt, Hundegang oder 90°-Querfahrt. Wie der Hersteller betont, wurde dabei auf einen optimierten Reifenverschleiß geachtet.

Das Modulsystem wird von Power Packs mit einer Leistung

von bis zu 490 PS angetrieben. Sämtliche zur Verfügung stehenden Antriebsaggregate entsprechen den neuesten Abgasvorschriften, inklusive der in Nordamerika gültigen Vorschriften EPA III.

Von dem neuen Schwerlast-Modul-System wurden bereits über 100 Achslinien verkauft, die größtenteils noch in diesem Jahr zur Auslieferung kommen sollen. Unter anderem hat sich das Unternehmen Nippon Ex-

press zusammen mit der Partnerfirma UTOC Corp. aus Japan für den Kauf von insgesamt 100 Achslinien des neuen Mega PST-Systems von Goldhofer entschieden.

Auch Berard aus Louisiana, USA, wird die bestehende Fahrzeugflotte durch 32 Achslinien dieses Fahrzeugtyps ergänzen. Die Mega PST-Module können über die in den Power Packs integrierten Computersysteme mit den bereits vorhandenen

3 m breiten Selbstfahrern synchronisiert werden.

Die Einsatzschwerpunkte der Mega PST werden neben dem Kraftwerks- und Öl/Gas-Sektor auch der Schiffbau sowie der Schwerindustrie mit Nutzlastanforderungen von über 10.000 t sein.

Goldhofer erwartet in diesem Marktsegment eine weiterhin überdurchschnittliche Steigerung des Umsatzes in den nächsten Jahren. **STM**



Ob Drehen der Plattform auf einem Punkt, Hundegang oder 90°-Querfahrt: die neuen Selbstfahrer bieten alle wichtigen Lenkprogramme.